Handreichung

Berufs- und Studienorientierung

Jahrgang 8 - KAoA

SCHULJAHR 2020/2021

Liebe Eltern, Liebe Erziehungsberechtigte,

für Ihr Kind stellt sich in den kommenden Jahren die Frage, wie es nach dem Schulabschluss weitergeht. Welcher Beruf passt am besten zu den persönlichen Stärken? Ist dafür eine Ausbildung nötig oder ein Studium? Wie kann man sich bestmöglich vorbereiten?

Aufgrund des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ erhalten alle Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2016/2017 im Kreis Kleve ab der 8. Klasse verbindlich eine systematische Berufs- und Studienorientierung. Eine Potenzialanalyse sowie drei Berufsfelderkundungen sind Standardelemente dieses Konzeptes und sollen auch der Orientierung für das spätere Betriebspraktikum dienen.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung am 27. August 2020 werden Sie von den für die Einzelelemente zuständigen Ansprechpartnern informiert. Eine Liste mit Namen und Kontaktdaten finden Sie in dieser Broschüre. Gleichzeitig gibt die Broschüre einen Überblick über den Terminplan für die Klasse 8.

Im ersten Halbjahr findet für alle Schülerinnen und Schüler die Potenzialanalyse statt, im zweiten Halbjahr absolvieren sie dann zwei eintägige Berufsfelderkundungen. Die dritte Berufsfelderkundung wird erst im 9. Schuljahr in der Projektwoche vor den Herbstferien (04.10.2021 – 08.10.2021) in Form unseres bereits in anderer Form bewährten Sozialpraktikums absolviert. Hierbei erkunden die Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen einen Beruf aus dem sozialen Bereich.

Weitere Elemente, wie z.B. die freiwillige Teilnahme am Girls’ Day oder Boys’ Day im Rahmen der Berufsfelderkundungen sowie der Besuch der Berufsberaterin, ergänzen den Orientierungsprozess.

Ein wichtiges Arbeitsmittel ist hierbei der „Berufswahlpass NRW“, der als verbindliches Instrument für alle Schulen im Kreis Kleve festgelegt wurde.
Er ist gleichzeitig Informations-, Planungs- und Dokumentationsinstrument, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihr Lernen eigenverantwortlich organisieren lernen sich ihr Kompetenzprofil bewusst machen sowie die erworbenen Kompetenzen auswerten und dokumentieren.
An der Arbeit mit diesem Berufswahlordner sind die Fächer Deutsch und Wirtschaft zum einen, die Klassenlehrer, Eltern und Berufsberater zum anderen beteiligt.
Der Berufswahlpass wird in der Schule aufbewahrt. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, diesen in ihrem Spind aufzubewahren; können ihn allerdings auch, nach vorheriger Genehmigung durch die Eltern, im Klassenschrank deponieren.

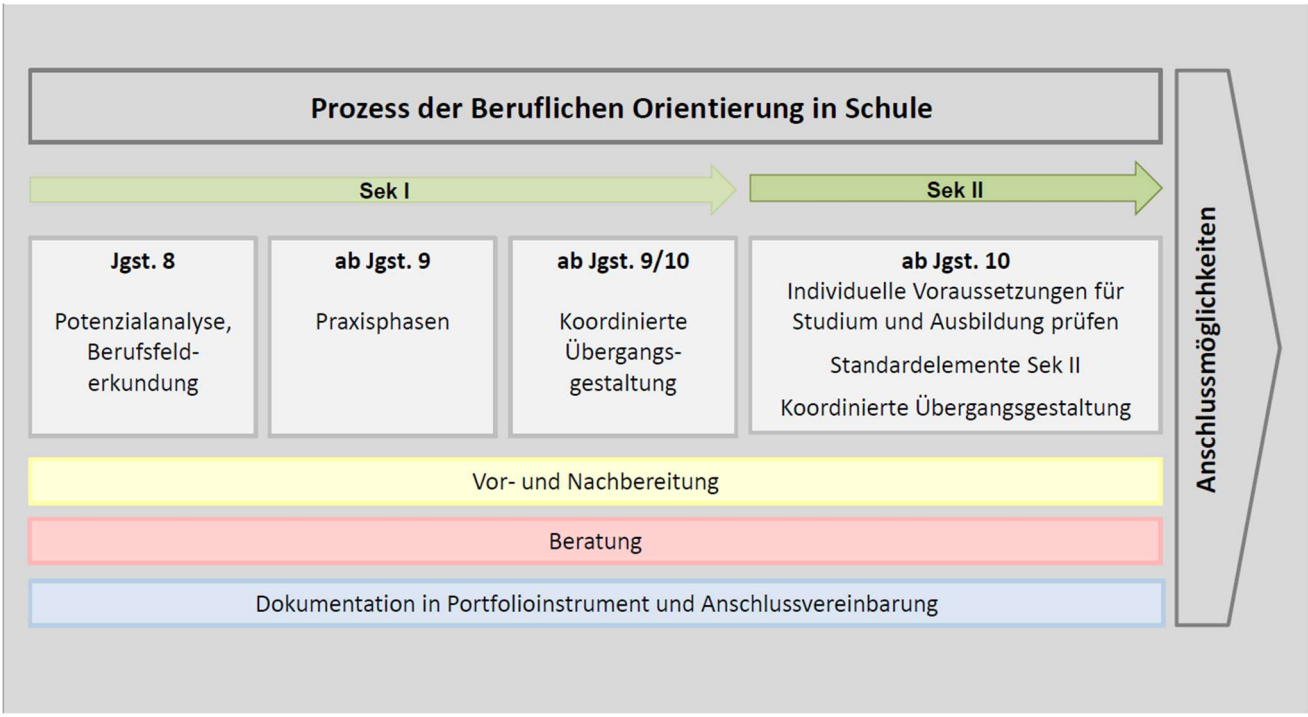
Holger Zenker

Bereich didaktische Leitung

Information zur Potenzialanalyse - Inhalte und Umsetzung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Gesamtschule Mittelkreis in Goch beteiligt sich am Landesvorhaben **„Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA),** um den Übergang von der Schule in den Beruf oder in ein Studium nachhaltig zu verbessern. Ab dem 8. Jahrgang wird Ihr Kind eine systematische Berufs-/Studienorientierung (siehe Abb.) durchlaufen mit dem Ziel, einen passenden Anschluss nach Beendigung der Schulzeit zu finden.



Die systematische Berufs-/Studienorientierung beginnt mit der Potenzialanalyse in der 8. Klasse. Dabei zielt die Potenzialanalyse darauf ab, Jugendliche zu einer Auseinandersetzung mit ihren eigenen Talenten, Stärken und Interessen anzuregen. Es geht auf keinen Fall darum, Ihr Kind frühzeitig auf einen Beruf festzulegen, sondern vielmehr darum, erste Anstöße zur Beschäftigung mit Berufsorientierung und Berufswelten zu geben. Der Schwerpunkt liegt eindeutig auf der Ermittlung von Stärken und Potenzialen, nicht auf einer Feststellung des momentanen Wissenstands oder der Ermittlung von Defiziten. Die Potenzialanalyse ist kein Test und wird nicht benotet. Die Aufgaben der Potenzialanalyse müssen von den Jugendlichen nicht vorbereitet oder geübt werden. Die Teilnahme ist für Ihr Kind kostenlos und ist eine schulische Veranstaltung.

Als Bildungsträger ist das Fachzentrum für berufliche Weiterbildung aus Recklinghausen beauftragt, die Potenzialanalyse gemeinsam mit der Schule umzusetzen und durchzuführen. Hierbei verfahren wir nach dem Konzept der sogenannten **„Talentbrücke“.**

Die Potenzialanalyse besteht aus einer Reihe von Aufgaben, die auch in Einstellungsgesprächen oder im Berufsleben vorkommen können. SchülerInnen fällt die Ausbildungs- und Berufsorientierung leichter, wenn sie vorab praktische Erfahrungen sammeln können. Bei den interaktiven Übungen der Potenzialanalyse können die Jugendlichen ihre Kompetenzen in ganz unterschiedlichen Bereichen kennenlernen. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler von geschulten BeobachterInnen beobachtet. Anschließend werden die Ergebnisse ausgewertet und in einem Zertifikat festgehalten und dokumentiert.

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse können Ihrem Kind und Ihnen wichtige Hinweise zur Auswahl von Neigungsfächern in der Schule und zur beruflichen Orientierung geben. Sie sagt nichts über den späteren Schulabschluss oder den Beruf Ihres Kindes aus.

Die ca. 30-minütigen Auswertungsgespräche, zu denen auch Sie herzlich eingeladen sind, finden einige Tage nach der Potenzialanalyse statt. Dabei werden alle Ergebnisse besprochen und gemeinsam die nächsten Handlungsschritte überlegt.

Die Ergebnisdokumentation wird Ihrem Kind ausgehändigt und im Berufswahlpass NRW dokumentiert, den Ihr Kind zeitgleich mit der Potenzialanalyse erhält.

Die Termine der Auswertungsgespräche werden Ihnen rechtzeitig durch die Schule bekanntgegeben.

Wir freuen uns darauf, die Potenzialanalyse gemeinsam mit Ihren Kindern umsetzen zu können und hoffen, dass wir damit hilfreiche Impulse zum Thema berufliche Orientierung und Zukunftsplanung geben können.

Kein Abschluss ohne Anschluss: Datenschutzerklärung Auswertungsgespräch Potenzialanalyse

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

Sie erhalten am Ende des Auswertungsgespräches das Ergebnis der Potenzialanalyse auch in schriftlicher Form. Sie können jetzt entscheiden, ob eine Kopie davon für die weitere Beratung durch die Lehrkräfte genutzt werden darf.

Dafür unterschreiben Sie bitte dieses Formular und übergeben dieses mit der Kopie persönlich an die zuständige Lehrkraft.

Die Auswertung der Potenzialanalyse wird in der Schule ausschließlich genutzt, um Sie bei der Wahl der Berufsfelderkundungen und Praktikumsplätze zu unterstützen. Sie wird nicht weitergegeben, nicht kopiert und kann jederzeit auf Ihren Wunsch wieder zurückgegeben werden.

Einverständniserklärung:

Ich habe die Auswertung des Trägers über die Potenzialanalyse zur Kenntnis genommen und bin einverstanden, dass diese Kopie die Lehrkräfte zur weiteren Beratung von

_____ _____

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers Klasse

im Prozess der Berufs- und Studienorientierung erhalten.

_____ _____

Eltern/Erziehungsberechtigte Ort, Datum Unterschrift

Information zur Einwilligungserklärung Potenzialanalyse

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

für eine sichere Zukunft, in der sich Ihre Kinder ihren Lebensunterhalt selbst verdienen können, sind eine erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung sowie die anschließende Berufswahl von entscheidender Bedeutung. Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte sind hier die wichtigsten Partner, da Sie die Interessen, Potenziale und Fähigkeiten Ihrer Kinder besonders gut einschätzen können.

An den Schulen in Nordrhein-Westfalen ist die Berufs- und Studienorientierung ein fester Bestandteil des Unterrichts im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss". Unter Beteiligung von Ministerien, Kommunen, Wirtschaft, Gewerkschaften und Bundesagentur für Arbeit ist ein systematischer Orientierungsprozess für jede Schülerin und jeden Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe bis zum Übergang von der Schule in den Beruf bzw. in das Studium gesichert.

Um die Jugendlichen auf diesen Übergang gut vorzubereiten, erfolgt die Berufs- und Studienorientierung durch verschiedene Bausteine, sogenannte Standardelemente. Alle diese Standardelemente gelten als schulische Veranstaltungen und bauen aufeinander auf. Die weiteren Informationen über das konkret vor Ort vom jeweiligen Träger durchgeführte Potenzialanalyseverfahren liegen anbei (Kurzbeschreibung Träger) und werden Teil der Einwilligungsinformation.

Die Berufsorientierung Ihres Kindes beginnt in der 8. Jahrgangsstufe mit der Potenzialanalyse. Diese gibt den Jugendlichen Auskunft über ihre Stärken und Potenziale. Sie bietet eine Möglichkeit, im weiteren Berufsorientierungsprozess passende Berufsfelder zu erkunden und Praktikumsstellen auszusuchen. Eine Vor- und Nachbereitung erfolgt im Unterricht. Da sie von außerschulischen Bildungsträgern durchgeführt wird, benötigen wir Ihre Einwilligung für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten Ihres Kindes. Die Einwilligung ist

freiwillig und kann jederzeit, auch nach Durchführung der Potenzialanalyse, widerrufen werden ohne dass Ihrem Kind hieraus rechtliche Nachteile entstehen. Der Widerruf ist hierbei der Schule gegenüber zu erklären.

Die erhobenen personenbezogenen Daten Ihres Kindes, die von dem Träger im Zuge der Durchführung der Potenzialanalyse verarbeitet werden, hat der Träger unverzüglich nach dem Auswertungsgespräch, zu dem Sie eingeladen werden, datenschutzgerecht zu vernichten. Nach dem Auswertungsgespräch können Sie entscheiden, ob die Ergebnisse der Potenzialanalyse für die weitere Beratung in der Schule den Lehrkräften, die Ihr Kind unterrichten, weitergeleitet werden. Sie werden in der Schule ausschließlich genutzt, um Ihre Kinder bei der Wahl der Berufsfelderkundungen und Praktikumsplätze zu unterstützen.

Damit die beauftragten Träger die Potenzialanalyse abrechnen können, müssen der Name, der Vorname und das Geburtsdatum Ihres Kindes erfasst und gespeichert werden. Die Träger sind verpflichtet, die gespeicherten Daten ausschließlich für die Abrechnung mit der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH) zu nutzen. Nach der Abrechnung verbleiben keinerlei personenbezogene Daten Ihrer Kinder bei dem Träger.

Einverständniserklärung:

Ich habe die Kurzbeschreibung des Trägers über den Ablauf der Potenzialanalyse zur Kenntnis genommen und bin einverstanden, dass mein Kind

_____ _____
Name, Vorname der Schülerin/des Schülers Klasse

( ) an der Potenzialanalyse und an der Auswertung der Ergebnisse teilnimmt.

Ich bin einverstanden, dass

( ) die zu Abrechnungszwecken erforderlichen Daten (Vorname, Nachname, Geburtsdatum) meines Kindes weiter geleitet werden.

_____ _____
Eltern/Erziehungsberechtigte Ort, Datum Unterschrift

Einverständniserklärungen

bitte Rückgabe bis zum 21. September 2020

Name des Kindes: Klasse:

☐ Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass der Ordner „Berufswahlpass NRW“ im Klassenschrank aufbewahrt wird. Ferner dürfen die im Berufswahlpass befindlichen Unterlagen von allen an der Berufs- und Studienorientierung in der Schule beteiligten Personen eingesehen und für den Prozess der Beratung genutzt werden.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

☐ Ich bin / Wir sind mit den oben genannten Regelungen nicht einverstanden.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Terminübersicht Klasse 8 Schuljahr 2020/2021

27. August 2020	Infoveranstaltung für Eltern, 18.00 Uhr in der Aula
04. September 2020	Rückgabe der Einverständniserklärungen
30. September 2020	6. Stunde Informationen zu KAoA
	Vorbereitung auf PA/BO
05. Oktober 2020	Potentialanalyse 8a
06. Oktober 2020	Potenzialanalyse 8b
07. Oktober 2020	Potenzialanalyse 8c
08. Oktober 2020	Potenzialanalyse 8d
09. Oktober 2020	Potenzialanalyse 8e
08. Oktober 2020	Rückmeldegespräche 8a
09. Oktober 2020	Rückmeldegespräche 8b
26. Oktober 2020	Rückmeldegespräche 8c
27. Oktober 2020	Rückmeldegespräche 8d
28. Oktober 2020	Rückmeldegespräche 8e
19. Februar 2021	1. Berufsfelderkundung
22. April 2021	2. Berufsfelderkundung (Girls` & Boys Day`)
04.10.2021 – 08.10.2021	3. Berufsfelderkundung Zweitägiges Sozialpraktikum in der Projektwoche

Berufswahlorientierung / **Ansprechpartner:**

Herr Zenker	Bereich didaktische Leitung	Sprechstunde nach Vereinbarung Raum: BE 09
Frau Waber	Abteilungsleiterin II	Sprechstunde nach Vereinbarung Raum: BE 07
Frau Förster-Janßen	Berufsorientierung Sek. I	Sprechstunde nach Vereinbarung
Herr Rieße	Berufsorientierung Sek. II	Sprechstunde nach Vereinbarung
Frau Bluhm & Herr Severin	Beratungslehrerteam	Aktuelle Sprechstunden dem Aushang entnehmen Raum: A 116
Frau Kösters	Sozialarbeiterin	Jeden Montag bis 13.10 Uhr und nach Vereinbarung Raum: A 116
Frau Rieth-Roos	Berufsberaterin	Servicecenter: 0800 4555500 kleve.152-u25@arbeitsagentur.de
Fachzentrum für berufliche Weiterbildung	Ansprechpartner Potenzialanalyse	02361 902228 info@fzbw-gmbh.de
Herr Kempken	Berufseinstiegsbegleiter	http://bbz-kleve.de/

Du möchtest eine Sprechstunde mit einer Beratungsperson vereinbaren?
Informationen erhältst du im Sekretariat oder auf unserer Homepage: www.gesamtschule-mittelkreis.de

Interessante Mitteilungen zum Thema Praktikumsplätze und Ausbildungsangebote im Kreis Kleve findest du an unserem großen Infobrett „Berufswahlorientierung“ im C-Gebäude.